

AU - HÖFLEIN 2:1. Die Hofer-Elf tat sich sehr schwer gegen die gut eingestellten Höfleiner. Eine Punkteteilung lag schon in der Luft, ehe der Torgarant des SC Au, Stefan Tschank, in der Schlussphase mit seinem zweiten Tor im Spiel den 2:1-Heimerfolg sicherstellte. Um nun „Winterkönig“ zu werden, müssen Kusolitsch & Co. hoffen, dass die Hundsheimer am kommenden Sonntag in Margarethen nicht gewinnen. „Es war mit Sicherheit kein gutes Spiel von uns. Stefan Tschank machte im Spiel gegen meinen Ex-Verein den Hauptunterschied aus“, bilanzierte Au-Trainer Karl-Heinz Hofer. „Egal, ob wir nun Herbstmeister werden oder nicht: Wir haben eine sehr gute Ausgangsbasis für die Frühjahrssaison“, freut sich der Trainerfuchs schon auf die Rückrunde.

„Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, da sie bis zum Ende alles gegeben hat. Man konnte wieder eindeutig sehen, dass mit der Anwesenheit von Peter Stark ein Ruck durch die Mannschaft gegangen ist, der auch mustergültig den zwischenzeitlichen Ausgleich von Stefan Österreich vorbereitet hatte“, meinte Höflein-Coach Rudi Zach.